

[17974.] Die **Literarische Anstalt** in Freiburg ersucht um fernere Zusendung von Neuigkeiten über

Kunstfachen,
als

- 1 Kupferstiche (im Allgem.).
- 2 Kupferstiche (religiös).
- 1 Lithographien.
- 1 Photographien.
- 1 Vorschriften zum Schönschreiben zc.

[17975.] Den Herren Verlegern von dahin einschlagenden Werken empfehlen wir zu Ankündigungen den **literarischen Anzeiger**

des in unserem Verlage erscheinenden

Archiv
für Anatomie, Physiologie
und
wissenschaftliche Medizin.

Herausgegeben
von den Professoren C. B. Reichert u.
du Bois-Reymond in Berlin.

(Fortsetzung von Joh. Müller's Archiv.)

Wir berechnen bei Inseraten die Petitzeile oder deren Raum mit 2 *N* und für 400 Beilagen, welche wir anheften lassen, 2 *fl.* Bei dem Umstande, daß die kompletten Jahrgänge dieses Journals meistens erst nach über Jahresfrist gebunden werden können, und somit die einzelnen Hefte länger im Handgebrauch bleiben, dürfte Erfolg von Ankündigungen außer Zweifel sein.

Leipzig. **Veit & Co.**

[17976.] Zu Inseraten empfehlen wir das in unserm Verlag erschienene Wochenblatt:

Freie pädagogische Blätter.
500 Auflage. gr. 8.

ferner das Beiblatt „Lust und Lehre“, Blätter für die deutsche Jugend, welches auch apart abgegeben wird. Der Preis ist bei ersigennantem pr. ¼ Seite 18 *N* (90 fr. ö. W.), ½ Seite 1 *fl.* 6 *N* (1 fl. 80 fr. ö. W.), 1 Seite 2 *fl.* 12 *N* (3 fl. 60 fr. ö. W.). — Bei „Lust und Lehre“ notiren wir pr. ¼ Seite 1 *fl.* (1 fl. 50 fr. ö. W.), pr. ½ Seite 2 *fl.* (3 fl. ö. W.) u. s. w.

Zur Recension eingesandte Artikel werden in den „Fr. pädag. Blättern“ besprochen und sind wir bereit, falls Sie uns gleichzeitig ein Inserat darüber einsenden, die Besprechung darnach auf dem Umschlag von „Lust und Lehre“ gratis abzudrucken.

Wien, August 1867.

A. Pichler's Witwe & Sohn.

[17977.] Zur Aufnahme von Inseraten empfehlen wir:

Trier'sche Zeitung. Auflage 1200 Expl. Petitzeile 1 *S*.

Erscheint an jedem Werktag.

Schulfreund. Auflage 1200 Expl. Durchlaufende Zeile 2 *S*.

Unter der kathol. Geistlichkeit und dem Lehrstande sehr verbreitet.

Erscheint in Quartalheften.

Friedr. Vins'sche Buchhandlung in Trier.

Kölnische Zeitung.

[17978.] Auflage 20,500.

Inserations-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2½ *S*; sog. Reclamen pro Zeile 10 *S*.

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
in Köln.

[17979.] Inserate in der

G a r a.

Natur und Leben.

Zeitschrift zur Verbreitung und Hebung naturwissenschaftlicher, geographischer und technischer Kenntnisse.

berechnen wir mit 2½ *N* für die Petitzeile.

Zur Aufnahme geeigneter Inserate in *Ghange* sind wir nach vorhergehender Verständigung gern bereit.

Cöln u. Leipzig.

Expedition der Gaea.

(Eduard Heinrich Mayer.)

[17980.] Zu Inseraten empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden

Bnaimer Botschafter.

Wochenblatt für heimatliche Interessen industriellen, gemeinnützigen, historischen und belletristischen Inhalts.

Inserate für die dreimalige Petitzeile ½ *Sgr.* oder 3 fr. oesterr. Wbrg., bei jeder folgenden Einrückung 3 Pfg. oder 2 fr. oesterr. Wbrg.

Bnaim, Juli 1867.

A. Nawratil,

Buchhändler und Buchdruckereibesitzer.

Inserate.

[17981.]

Von dem Führer aus

Grieben's Reise-Bibliothek:

Thüringer Wald

ist eine neue (die fünfte) Auflage unter der Presse. Inserate, welche mir umgehend eingesandt werden, können im Inseraten-Anhange des Führers Aufnahme finden.

Mir nicht passend scheinende Inserate zurückzuweisen, behalte ich mir vor.

Dem Buchhandel berechne ich:

¼ Seite mit 2 *fl.* 7½ *S*,

½ „ „ 4 „ 10 „

1 „ „ 8 „ — „

Berlin, 25. Juli 1867.

Albert Goldschmidt.

[17982.] Auch in diesem Jahre erscheint der

Reform-Kalender

der seit seinem ersten Erscheinen der beliebteste und gelesenste aller Hamburger Almanache und daher alljährlich in einer Auflage von mehr als

100,000 Exemplaren

verbreitet und auch in diesem Jahr in der gewohnten Einrichtung und mit möglichst gediegenem Inhalte versehen wird. Für den Lesern des Befehrenden, Erhebenden, Nützlichen und Unterhaltenden so viel als möglich zu vereinigen, wende ich mich

an Freunde des Volks

mit der Bitte: mich mit Beiträgen freundlich unterstützen zu wollen. Für geeignete Artikel zahle ich ein Honorar von 2 bis 4 Thlrn. Pr. Ort. pr. Seite in Sedez, also

128 Thlr. pr. Druckbogen

von 32 Seiten. Es gilt, auf dem Raume von 5 Bogen möglichst vielen Ansprüchen zu genügen, und werden deshalb kürzere Artikel bis zu zwei Seiten vorzugsweise Berücksichtigung finden. Die Tendenz des Kalenders ist bekanntlich Förderung des entschiedenen Fortschrittes auf allen Gebieten des Wissens. Manuscripte erbitte ich bis spätestens den 1. August d. J. und erfolgt die Entscheidung und event. Rückgabe bis zum 1. September.

Selbstverständlich werden auch die

Geschäfts-Anzeige.

welche sich nach der allseitigen Mittheilung der bisherigen Interessenten so überaus wirksam erwiesen haben, diesmal in dem Kalender nicht fehlen. Der Preis beträgt 24 *fl.* (18 *Sgr.* Pr. Ort.) für die Zeile und *fl.* 75 (30 Thlr. Pr. Ort.) für die Seite, gewiß nicht zu viel im Vergleich zu der außerordentlichen Verbreitung des Reform-Kalenders, der den ganzen Leserkreis der „Reform“ und somit nicht nur fast den ganzen Norddeutschen Bund, insbesondere Schleswig, Holstein, Lübeck, Hannover, Braunschweig, Ostfriesland, Oldenburg, Bremen und Hamburg umfaßt, sondern auch nach Dänemark, Schweden, Norwegen zc. und den überseeischen Plätzen, als England, Amerika zc. geht. Den geehrten Verlagsbuchhandlungen empfehle ich den Reform-Kalender zu buchhändlerischen Anzeigen bestens und bitte mir etwaige Aufträge bis Ende September zukommen zu lassen.

Hamburg.

J. F. Richter.

[17983.] Den Herren Verlegern empfehle ich zur Benutzung für ihre Ankündigungen den Umschlag der in einer Auflage von 10,000 erscheinenden Hestaussgabe meines

Illustrierten Familien-Journals.

Ich berechne die 4gepaltene Zeile mit 3 *N* und stelle den Betrag mit 10% in Rechnung.

A. S. Payne in Leipzig.

Schlesische Zeitung.

[17984.] Auflage 10,500.

Erscheint wöchentlich 12 mal. Abonnementspreis vierteljährlich 2 *fl.* Insertionsgebühren für die 5theilige Petitzeile 1½ *S*, für die 3theilige Zeile unmittelbar nach dem Redactionsstrich 3 *S*.

Breslau, August 1867.

Wilh. Gottl. Korn.